

### Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Gemeinderat**

Vorberatung im: **Sozialausschuss**

---

**Betreff: Gebühren- und Buchungssystem in den Kindertageseinrichtungen – aktualisierte Fassung**

Bezug: 150/2009, 150a/2009, 150b/2009, 150c/2009, 150d/2009

Anlagen:2 Bezeichnung:

Anlage 1: Gebührensätze mit 8 % Erhöhung

Anlage 1a: Zusätzliche Belastung durch die Erhöhung in Euro

Anlage 2: Gebührensätze mit 4 % Erhöhung

Anlage 2a: Zusätzliche Belastung durch die Erhöhung in Euro

---

#### Beschlussantrag:

1. Die Gebührensätze für die städtischen Kindertageseinrichtungen werden zum 01.09.2009 um 8 % angehoben. Außerdem wird die neue Einkommensstufe „über 60.000 Euro“ eingeführt (Anlage 1).
2. Die Überprüfungsquote der Einkommensselbsteinschätzung von Familien wird von bisher 25 % auf 50 % erhöht. Die notwendigen personellen Voraussetzungen werden zum Haushaltsjahr 2010 geschaffen.

| <b>Finanzielle Auswirkungen</b> |                 | Jahr: 2009 | Folgej.:  |
|---------------------------------|-----------------|------------|-----------|
| Investitionskosten:             |                 | --         | --        |
| bei HHStelle veranschlagt:      | 1.4642.1100.000 |            |           |
| Ertrag jährlich                 |                 | 177.000 €  | 365.000 € |

#### Ziel:

Verbesserung der Einnahmen durch die Anpassung der Elterngebühren.

## **Begründung:**

### **1. Anlass**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 18.05.2009 die Vorlage 150/2009 „Gebühren und Buchungssystem in den Kindertageseinrichtungen“ beraten und vertagt. Um eine notwendige Verbesserung der Einnahmen durch die Elterngebühren zum 01.09.2009 realisieren zu können, legt die Verwaltung erneut eine Beschlussvorlage mit einer 8 %igen Anpassung der Gebühren vor.

Mit dem interfraktionellen Antrag 150d/2009 wurde die Verwaltung gleichzeitig beauftragt:

1. Eine Gebührensatzung mit einer Erhöhung der Gebührensätze um 4 % zum 01.09.2009 vorzulegen.
2. Ein Modell zu berechnen, das den Intentionen des Antrages der SPD-Fraktion 150c/2009 bezüglich der Gebührenfreiheit für Mehrkinderfamilien Rechnung trägt.

### **2. Sachstand**

#### **2.1 Begründung des Verwaltungsvorschlags:**

Die Verwaltung teilt die Auffassung, dass Familien in Deutschland materiell gegenüber Kinderlosen benachteiligt werden. Gründe hierfür sind etwa das Ehegattensplitting im Steuerrecht oder die Finanzierung und Berechnung der Rentenansprüche. Diese Missstände zu beheben liegt nicht in der Hoheit einer Kommune.

Zahlreiche Untersuchungen zeigen, dass das größte Armutsrisiko für Kinder eine Einschränkung der Erwerbschancen der Eltern wegen fehlender Betreuungsmöglichkeiten ist. Dies gilt in besonderem Maße für alleinerziehende Mütter. Die beste Unterstützung, die eine Kommune den Kindern zukommen lassen kann, ist daher ein Betreuungsangebot, das den Eltern optimale Bedingungen für die Aufnahme oder Weiterführung der Erwerbstätigkeit bietet.

Tübingen hat mit dem Ausbau der Ganztagesbetreuung für alle Altersgruppen und besonders für Kleinkinder eine Spitzenstellung in Baden-Württemberg erreicht. Weil der Bedarf aber ebenfalls höher ist als in fast allen anderen Kommunen, bestehen nach wie vor erhebliche Defizite.

Es wäre wünschenswert, das bisherige Ausbautempo ohne eine zusätzliche Gebührenbelastung der Eltern finanzieren zu können. Dies wäre nach Auffassung der Verwaltung ein Kraftakt, der auch unter normalen finanziellen Bedingungen die Leistungsfähigkeit der Stadt an die Grenze gebracht hätte. Angesichts der massiven Einnahmeausfälle ist er schlicht nicht mehr leistbar. In dieser Situation ist es ohne zusätzliche Finanzmittel erforderlich, den Ausbau deutlich zu bremsen oder zu stoppen. Die Folge wäre, dass Familien wegen fehlender Betreuungsangebote vielfach auf lange Zeit erhebliche Einkommensverluste bis hin zur Arbeitslosigkeit hinzunehmen hätten.

Daher ist die Verwaltung der Auffassung, dass mehr Betreuungsangebote mit höheren Gebühren die Familien insgesamt besser stellen als weniger Angebote mit niedrigeren Gebühren.

Durch die starke Staffelung der Gebühren ist sozialpolitische Ausgewogenheit sicher gestellt. Tatsächlich ruhen die Kinderbetreuungsgebühren in Tübingen auf den Schultern der höheren Einkommen. Für die Steuerlast in Deutschland gilt das bei weitem nicht in diesem Maße.

Aus diesen grundsätzlichen Überlegungen strebt die Verwaltung in den kommenden Jahren eine Erhöhung der Kinderbetreuungsgebühren an, die 100 zusätzliche Kleinkindbetreuungsplätze finanziert. Damit wäre etwa ein Fünftel der zu erwartenden Mehrkosten von allen Eltern solidarisch zu tragen. Die Verwaltung wird für die übrigen 80 % ein Finanzierungskonzept vorlegen. Um drastische Sprünge in einzelnen Jahren zu vermeiden, soll die Gebührenssteigerung kontinuierlich erfolgen. Eine Erhöhung von 8 % ist aus Sicht der Verwaltung die unterste Grenze der erforderlichen Steigerung im Jahr 2010. Dafür sprechen neben oben vorgestellten Überlegungen folgende Gründe:

- Die letzte Erhöhung der Gebühren im Jahr 2005 liegt vier Jahre zurück.
- Vom ersten Quartal 2005 bis zum ersten Quartal 2009 stiegen die Bruttolöhne und Gehälter um 8,7 %. Die Inflation (Anstieg der Verbraucherpreise) im selben Zeitraum um 5,64 % (laut statistischem Bundesamt).
- Die Entlohnung der Erzieherinnen und Erzieher stieg allein in den Jahren 2007 und 2008 um 8 % an.
- Die gemeinsame Empfehlung der Kirchen und der kommunalen Landesverbände zur Festsetzung der Elternbeiträge in Zeitraum von 2005 bis 2009 beinhaltet eine Erhöhung in der Summe von 12 %.

Eine Erhöhung der Gebührensätze um 8 % ist in Anlage 1 dargestellt. Die von der Verwaltung bereits in Vorlage 150/2009 vorgeschlagene Einführung der Einkommensstufe „über 60.000 €“ wurde bei der Erhöhung der Gebührensätze nach Anlage 1 mit berücksichtigt. Die Mehrbelastungen in den einzelnen Einkommensgruppen liegen zwischen 1 € und 67 € (Anlage 1a). Es ergeben sich Mehreinnahmen von jährlich **212.000 Euro**.

## 2.2 Interfraktioneller Antrag

Entsprechend dem interfraktionellen Antrag 150d/2009 wird auch die Berechnung einer Erhöhung der Gebührensätze um 4 % vorgelegt (Anlage 2). Die Mehrbelastungen in den einzelnen Einkommensgruppen liegen zwischen 1 € und 56 € (Anlage 2a). Es ergeben sich Mehreinnahmen von **134.000 Euro** jährlich.

## 2.3 Überprüfungsquote der Einkommensselbsteinschätzung auf 50 %

Die in Vorlage 150/2009 begründete Erhöhung der Überprüfungsquote auf 50 % ist Bestandteil des aktualisierten Beschlussantrages. Abzüglich der Ausgaben für die zusätzliche Personalstelle mit 25 % rechnet die Verwaltung mit Mehreinnahmen von ca. 70.000 Euro.

Insgesamt ergeben sich Mehreinnahmen durch die Maßnahmen in den Punkten 2.1. und 2.3. von

**177.000 €** im Jahr 2009

**365.000 €** im Jahr 2010.

## 2.4 Gebührenfreiheit für Familien mit mehreren Kindern

Die Verwaltung sieht keine Möglichkeit, kurzfristig einen Vorschlag zur weiteren Entlastung von Familien mit mehreren Kindern zu erarbeiten. Der früher eingebrachte Vorschlag, ab dem fünften Kind alle Familien von der Gebührensatzung frei zu stellen, musste sich die Kritik gefallen lassen, aus der bisherigen Systematik auszuscheren und eben auch Familien mit einem guten und sehr guten Familieneinkommen zu entlasten. Die Verwaltung hält diese Kritik für gerechtfertigt, sie würde im Kern auch für andere Vorschläge zutreffen.

## 2.5 Entwicklung eines Buchungssystems für Betreuungszeiten in den Kindertageseinrichtungen

Mit Vorlage 150/2009 hat die Verwaltung vorgeschlagen, ein neues Buchungssystem von Betreuungszeiten und ein entsprechendes Gebührensystem auf Stundensatzbasis in ausge-

wählten Piloteinrichtungen ab dem neuen Kindergartenjahr zu erproben.  
Dieses Vorhaben wird zunächst zurückgestellt, da noch entscheidende Fragen, insbesondere die Auswirkungen auf die Gebühren, zu klären sind. Die Verwaltung wird zu gegebener Zeit erneut auf den Gemeinderat zu kommen.

- 2.6 Satzung  
Einen dem Beschlussantrag entsprechenden Satzungsentwurf legt die Verwaltung mit Vorlage 256/2009 zeitgleich vor.

### 3. Lösungsvarianten

- 3.1. Anhebung der Gebührensätze auf 8 %, Einführung einer neuen Einkommensstufe „über 60.000 Euro“ und Erhöhung der Überprüfungsquote auf 50 %.

Die Bausteine dieser kombinierten Variante sind im Sachstand dargestellt.

Es ergeben sich Mehreinnahmen von

insgesamt 177.100 Euro im Jahr 2009  
und 365.000 Euro im Jahr 2010.

Die Mehreinnahmen im Jahr 2009 setzen sich zusammen aus:

83.000 Euro durch die Aktualisierung der Fallzahlen gegenüber dem HH-Ansatz 2009  
51.000 Euro durch die Anhebung der Gebührensätze um 8 % ab 01.09.2009  
20.000 Euro durch die Einführung der Einkommensstufen „über 60.000 Euro“ ab 01.09.2009  
23.000 Euro durch die Steigerung der Überprüfungsquote auf 50 % ab 01.09.2009

Die Mehreinnahmen im Jahr 2010 setzen sich zusammen aus:

83.000 Euro durch die Aktualisierung der Fallzahlen gegenüber dem HH-Ansatz 2009  
153.000 Euro durch die Anhebung der Gebührensätze um 8 %  
59.000 Euro durch die Einführung der Einkommensstufen „über 60.000 Euro“  
70.000 Euro durch die Steigerung der Überprüfungsquote auf 50 %

- 3.2. Anhebung der Gebührensätze auf 4 %, Einführung einer neuen Einkommensstufe „über 60.000 Euro“ und Erhöhung der Überprüfungsquote auf 50 %.

Die Verwaltung hat alternativ eine Erhöhung der Gebührensätze um 4 % berechnet.

Es ergeben sich zusammen mit den anderen Bausteinen der Lösungsvariante Mehreinnahmen von 151.000 Euro in 2009 und 287.000 Euro im Jahr 2010.

Die Mehreinnahmen im Jahr 2009 setzen sich zusammen aus:

83.000 Euro durch die Aktualisierung der Fallzahlen gegenüber dem HH-Ansatz 2009  
26.000 Euro durch die Anhebung der Gebührensätze um 4 % ab 01.09.2009  
19.000 Euro durch die Einführung der Einkommensstufen „über 60.000 Euro“ ab 01.09.2009  
23.000 Euro durch die Steigerung der Überprüfungsquote auf 50 % ab 01.09.2009

Die Mehreinnahmen im Jahr 2010 setzen sich zusammen aus:

83.000 Euro durch die Aktualisierung der Fallzahlen gegenüber dem HH-Ansatz 2009  
77.000 Euro durch die Anhebung der Gebührensätze um 4 %  
57.000 Euro durch die Einführung der Einkommensstufen „über 60.000 Euro“  
70.000 Euro durch die Steigerung der Überprüfungsquote auf 50 %

4. **Vorschlag der Verwaltung**

Die Verwaltung schlägt vor nach Variante 3.1. zu verfahren.

5. **Finanzielle Auswirkungen**

Die Kombination der Bausteine der Lösungsvariante nach Punkt 3.1. führt insgesamt zu folgenden Mehreinnahmen

im Jahr 2009 von **177.000 Euro** und

im Jahr 2010 von **365.000 Euro**.

6. **Anlagen**

Anlage 1: Gebührensätze mit 8 % Erhöhung

Anlage 1a: Zusätzliche Belastung durch die Erhöhung in Euro

Anlage 2: Gebührensätze mit 4 % Erhöhung

Anlage 2a: Zusätzliche Belastung durch die Erhöhung in Euro

**Aktuelle Gebührensätze mit 8% Steigerung und Einkommensstufe über 60.000 Euro**  
**Grundlage: aktualisierte Kalkulation März 2009**

Anlage 1 zur Vorlage 150e/2009

|             | Erhöhung % | Erhöhung €     |
|-------------|------------|----------------|
| KJHG        | 0,00%      | 0              |
| bis 20.400  | 8,00%      | 15.692         |
| bis 30.600  | 8,00%      | 24.969         |
| bis 40.900  | 8,00%      | 34.415         |
| bis 50.000  | 8,00%      | 27.602         |
| bis 60.000  | 8,00%      | -280.008       |
| über 60.000 | 0,00%      | 389.696        |
|             |            | <b>212.367</b> |

| Jährliche Einnahmen aus Gebühren |           |
|----------------------------------|-----------|
| Status quo                       | NEU       |
| 2.059.172                        | 2.271.539 |

| Steigerung NEU |
|----------------|
| 10,31%         |

| Aktuell gültige Gebühren |        |          |          |          |          |      |
|--------------------------|--------|----------|----------|----------|----------|------|
| Staffel 1                | 1 Kind | 2 Kinder | 3 Kinder | 4 Kinder | 5 Kinder | mehr |
| KJHG                     | 63     | 63       | 63       | 63       | 63       | 63   |
| bis 20.400               | 38     | 23       | 8        | 0        | 0        | 0    |
| bis 30.600               | 69     | 54       | 40       | 25       | 10       | 0    |
| bis 40.900               | 101    | 86       | 71       | 56       | 41       | 26   |
| bis 50.000               | 132    | 117      | 102      | 87       | 72       | 58   |
| über 50.000              | 163    | 148      | 133      | 118      | 104      | 89   |
|                          |        |          |          |          |          |      |
| Staffel 2                | 1 Kind | 2 Kinder | 3 Kinder | 4 Kinder | 5 Kinder | mehr |
| KJHG                     | 76     | 76       | 76       | 76       | 76       | 76   |
| bis 20.400               | 49     | 32       | 15       | 0        | 0        | 0    |
| bis 30.600               | 83     | 67       | 50       | 34       | 17       | 0    |
| bis 40.900               | 118    | 102      | 85       | 69       | 52       | 35   |
| bis 50.000               | 153    | 137      | 120      | 103      | 87       | 70   |
| über 50.000              | 188    | 172      | 155      | 138      | 122      | 105  |
|                          |        |          |          |          |          |      |
| Staffel 3                | 1 Kind | 2 Kinder | 3 Kinder | 4 Kinder | 5 Kinder | mehr |
| KJHG                     | 102    | 102      | 102      | 102      | 102      | 102  |
| bis 20.400               | 68     | 47       | 26       | 0        | 0        | 0    |
| bis 30.600               | 112    | 91       | 70       | 49       | 28       | 0    |
| bis 40.900               | 156    | 135      | 115      | 94       | 73       | 52   |
| bis 50.000               | 201    | 180      | 159      | 138      | 117      | 96   |
| über 50.000              | 245    | 224      | 203      | 182      | 161      | 140  |
|                          |        |          |          |          |          |      |

| Gebührensätze NEU |        |          |          |          |          |      |
|-------------------|--------|----------|----------|----------|----------|------|
| Staffel 1         | 1 Kind | 2 Kinder | 3 Kinder | 4 Kinder | 5 Kinder | mehr |
| KJHG              | 63     | 63       | 63       | 63       | 63       | 63   |
| bis 20.400        | 41     | 25       | 9        | 0        | 0        | 0    |
| bis 30.600        | 75     | 58       | 43       | 27       | 11       | 0    |
| bis 40.900        | 109    | 93       | 77       | 60       | 44       | 28   |
| bis 50.000        | 143    | 126      | 110      | 94       | 78       | 63   |
| bis 60.000        | 176    | 160      | 144      | 127      | 112      | 96   |
| über 60.000       | 208    | 189      | 169      | 150      | 133      | 113  |
|                   |        |          |          |          |          |      |
| Staffel 2         | 1 Kind | 2 Kinder | 3 Kinder | 4 Kinder | 5 Kinder | mehr |
| KJHG              | 76     | 76       | 76       | 76       | 76       | 76   |
| bis 20.400        | 53     | 35       | 16       | 0        | 0        | 0    |
| bis 30.600        | 90     | 72       | 54       | 37       | 18       | 0    |
| bis 40.900        | 127    | 110      | 92       | 75       | 56       | 38   |
| bis 50.000        | 165    | 148      | 130      | 111      | 94       | 76   |
| bis 60.000        | 203    | 186      | 167      | 149      | 132      | 113  |
| über 60.000       | 240    | 219      | 198      | 176      | 155      | 134  |
|                   |        |          |          |          |          |      |
| Staffel 3         | 1 Kind | 2 Kinder | 3 Kinder | 4 Kinder | 5 Kinder | mehr |
| KJHG              | 102    | 102      | 102      | 102      | 102      | 102  |
| bis 20.400        | 73     | 51       | 28       | 0        | 0        | 0    |
| bis 30.600        | 121    | 98       | 76       | 53       | 30       | 0    |
| bis 40.900        | 168    | 146      | 124      | 102      | 79       | 56   |
| bis 50.000        | 217    | 194      | 172      | 149      | 126      | 104  |
| bis 60.000        | 265    | 242      | 219      | 197      | 174      | 151  |
| über 60.000       | 312    | 285      | 259      | 232      | 205      | 178  |
|                   |        |          |          |          |          |      |

**Aktuelle Gebührensätze mit 8% Steigerung und Einkommensstufe über 60.000 Euro**  
**Zusätzliche Belastung pro Monat in Euro**

Anlage 1a zur Vorlage 150e /2009

| Zusätzliche Belastung pro Monat in Euro |        |          |          |          |          |      |
|---|--------|----------|----------|----------|----------|------|
| Staffel 1                               | 1 Kind | 2 Kinder | 3 Kinder | 4 Kinder | 5 Kinder | mehr |
| KJHG                                    | 0      | 0        | 0        | 0        | 0        | 0    |
| bis 20.400                              | 3      | 2        | 1        | 0        | 0        | 0    |
| bis 30.600                              | 6      | 4        | 3        | 2        | 1        | 0    |
| bis 40.900                              | 8      | 7        | 6        | 4        | 3        | 2    |
| bis 50.000                              | 11     | 9        | 8        | 7        | 6        | 5    |
| bis 60.000                              | 13     | 12       | 11       | 9        | 8        | 7    |
| über 60.000                             | 45     | 41       | 36       | 32       | 29       | 24   |

| Staffel 2   | 1 Kind | 2 Kinder | 3 Kinder | 4 Kinder | 5 Kinder | mehr |
|-------------|--------|----------|----------|----------|----------|------|
| KJHG        | 0      | 0        | 0        | 0        | 0        | 0    |
| bis 20.400  | 4      | 3        | 1        | 0        | 0        | 0    |
| bis 30.600  | 7      | 5        | 4        | 3        | 1        | 0    |
| bis 40.900  | 9      | 8        | 7        | 6        | 4        | 3    |
| bis 50.000  | 12     | 11       | 10       | 8        | 7        | 6    |
| bis 60.000  | 15     | 14       | 12       | 11       | 10       | 8    |
| über 60.000 | 52     | 47       | 43       | 38       | 33       | 29   |

| Staffel 3   | 1 Kind | 2 Kinder | 3 Kinder | 4 Kinder | 5 Kinder | mehr |
|-------------|--------|----------|----------|----------|----------|------|
| KJHG        | 0      | 0        | 0        | 0        | 0        | 0    |
| bis 20.400  | 5      | 4        | 2        | 0        | 0        | 0    |
| bis 30.600  | 9      | 7        | 6        | 4        | 2        | 0    |
| bis 40.900  | 12     | 11       | 9        | 8        | 6        | 4    |
| bis 50.000  | 16     | 14       | 13       | 11       | 9        | 8    |
| bis 60.000  | 20     | 18       | 16       | 15       | 13       | 11   |
| über 60.000 | 67     | 61       | 56       | 50       | 44       | 38   |

**Aktuelle Gebührensätze mit 4% Steigerung und Einkommensstufe über 60.000 Euro**  
**Grundlage: aktualisierte Kalkulation März 2009**

Anlage 2 zur Vorlage 150e/2009

|             | Erhöhung % | Erhöhung €     |
|-------------|------------|----------------|
| KJHG        | 0,00%      | 0              |
| bis 20.400  | 4,00%      | 7.846          |
| bis 30.600  | 4,00%      | 12.484         |
| bis 40.900  | 4,00%      | 17.208         |
| bis 50.000  | 4,00%      | 13.801         |
| bis 60.000  | 4,00%      | -292.898       |
| über 60.000 | 0,00%      | 375.263        |
|             |            | <b>133.704</b> |

| Jährliche Einnahmen aus Gebühren |           |
|----------------------------------|-----------|
| Status quo                       | NEU       |
| 2.059.172                        | 2.192.876 |

| Steigerung NEU |
|----------------|
| 6,49%          |

| Aktuell gültige Gebühren |        |          |          |          |          |      |
|--------------------------|--------|----------|----------|----------|----------|------|
| Staffel 1                | 1 Kind | 2 Kinder | 3 Kinder | 4 Kinder | 5 Kinder | mehr |
| KJHG                     | 63     | 63       | 63       | 63       | 63       | 63   |
| bis 20.400               | 38     | 23       | 8        | 0        | 0        | 0    |
| bis 30.600               | 69     | 54       | 40       | 25       | 10       | 0    |
| bis 40.900               | 101    | 86       | 71       | 56       | 41       | 26   |
| bis 50.000               | 132    | 117      | 102      | 87       | 72       | 58   |
| über 50.000              | 163    | 148      | 133      | 118      | 104      | 89   |
|                          |        |          |          |          |          |      |
| Staffel 2                | 1 Kind | 2 Kinder | 3 Kinder | 4 Kinder | 5 Kinder | mehr |
| KJHG                     | 76     | 76       | 76       | 76       | 76       | 76   |
| bis 20.400               | 49     | 32       | 15       | 0        | 0        | 0    |
| bis 30.600               | 83     | 67       | 50       | 34       | 17       | 0    |
| bis 40.900               | 118    | 102      | 85       | 69       | 52       | 35   |
| bis 50.000               | 153    | 137      | 120      | 103      | 87       | 70   |
| über 50.000              | 188    | 172      | 155      | 138      | 122      | 105  |
|                          |        |          |          |          |          |      |
| Staffel 3                | 1 Kind | 2 Kinder | 3 Kinder | 4 Kinder | 5 Kinder | mehr |
| KJHG                     | 102    | 102      | 102      | 102      | 102      | 102  |
| bis 20.400               | 68     | 47       | 26       | 0        | 0        | 0    |
| bis 30.600               | 112    | 91       | 70       | 49       | 28       | 0    |
| bis 40.900               | 156    | 135      | 115      | 94       | 73       | 52   |
| bis 50.000               | 201    | 180      | 159      | 138      | 117      | 96   |
| über 50.000              | 245    | 224      | 203      | 182      | 161      | 140  |
|                          |        |          |          |          |          |      |

| Gebührensätze NEU |        |          |          |          |          |      |
|-------------------|--------|----------|----------|----------|----------|------|
| Staffel 1         | 1 Kind | 2 Kinder | 3 Kinder | 4 Kinder | 5 Kinder | mehr |
| KJHG              | 63     | 63       | 63       | 63       | 63       | 63   |
| bis 20.400        | 40     | 24       | 8        | 0        | 0        | 0    |
| bis 30.600        | 72     | 56       | 42       | 26       | 10       | 0    |
| bis 40.900        | 105    | 89       | 74       | 58       | 43       | 27   |
| bis 50.000        | 137    | 122      | 106      | 90       | 75       | 60   |
| bis 60.000        | 170    | 154      | 138      | 123      | 108      | 93   |
| über 60.000       | 200    | 182      | 163      | 145      | 128      | 109  |
|                   |        |          |          |          |          |      |
| Staffel 2         | 1 Kind | 2 Kinder | 3 Kinder | 4 Kinder | 5 Kinder | mehr |
| KJHG              | 76     | 76       | 76       | 76       | 76       | 76   |
| bis 20.400        | 51     | 33       | 16       | 0        | 0        | 0    |
| bis 30.600        | 86     | 70       | 52       | 35       | 18       | 0    |
| bis 40.900        | 123    | 106      | 88       | 72       | 54       | 36   |
| bis 50.000        | 159    | 142      | 125      | 107      | 90       | 73   |
| bis 60.000        | 196    | 179      | 161      | 144      | 127      | 109  |
| über 60.000       | 231    | 211      | 190      | 169      | 150      | 129  |
|                   |        |          |          |          |          |      |
| Staffel 3         | 1 Kind | 2 Kinder | 3 Kinder | 4 Kinder | 5 Kinder | mehr |
| KJHG              | 102    | 102      | 102      | 102      | 102      | 102  |
| bis 20.400        | 71     | 49       | 27       | 0        | 0        | 0    |
| bis 30.600        | 116    | 95       | 73       | 51       | 29       | 0    |
| bis 40.900        | 162    | 140      | 120      | 98       | 76       | 54   |
| bis 50.000        | 209    | 187      | 165      | 144      | 122      | 100  |
| bis 60.000        | 255    | 233      | 211      | 189      | 167      | 146  |
| über 60.000       | 301    | 275      | 249      | 223      | 198      | 172  |
|                   |        |          |          |          |          |      |



**Aktuelle Gebührensätze mit 4% Steigerung und Einkommensstufe über 60.000 Euro**  
**Zusätzliche Belastung pro Monat in Euro**

Anlage 2a zur Vorlage 150e /2009

| Zusätzliche Belastung pro Monat in Euro |        |          |          |          |          |      |
|---|--------|----------|----------|----------|----------|------|
| Staffel 1                               | 1 Kind | 2 Kinder | 3 Kinder | 4 Kinder | 5 Kinder | mehr |
| KJHG                                    | 0      | 0        | 0        | 0        | 0        | 0    |
| bis 20.400                              | 2      | 1        | 0        | 0        | 0        | 0    |
| bis 30.600                              | 3      | 2        | 2        | 1        | 0        | 0    |
| bis 40.900                              | 4      | 3        | 3        | 2        | 2        | 1    |
| bis 50.000                              | 5      | 5        | 4        | 3        | 3        | 2    |
| bis 60.000                              | 7      | 6        | 5        | 5        | 4        | 4    |
| über 60.000                             | 37     | 34       | 30       | 27       | 24       | 20   |

| Staffel 2   | 1 Kind | 2 Kinder | 3 Kinder | 4 Kinder | 5 Kinder | mehr |
|-------------|--------|----------|----------|----------|----------|------|
| KJHG        | 0      | 0        | 0        | 0        | 0        | 0    |
| bis 20.400  | 2      | 1        | 1        | 0        | 0        | 0    |
| bis 30.600  | 3      | 3        | 2        | 1        | 1        | 0    |
| bis 40.900  | 5      | 4        | 3        | 3        | 2        | 1    |
| bis 50.000  | 6      | 5        | 5        | 4        | 3        | 3    |
| bis 60.000  | 8      | 7        | 6        | 6        | 5        | 4    |
| über 60.000 | 43     | 39       | 35       | 31       | 28       | 24   |

| Staffel 3   | 1 Kind | 2 Kinder | 3 Kinder | 4 Kinder | 5 Kinder | mehr |
|-------------|--------|----------|----------|----------|----------|------|
| KJHG        | 0      | 0        | 0        | 0        | 0        | 0    |
| bis 20.400  | 3      | 2        | 1        | 0        | 0        | 0    |
| bis 30.600  | 4      | 4        | 3        | 2        | 1        | 0    |
| bis 40.900  | 6      | 5        | 5        | 4        | 3        | 2    |
| bis 50.000  | 8      | 7        | 6        | 6        | 5        | 4    |
| bis 60.000  | 10     | 9        | 8        | 7        | 6        | 6    |
| über 60.000 | 56     | 51       | 46       | 41       | 37       | 32   |